



HSG GRÜNBERG MÜCKE

Hochklassiges Spiel endete leistungsgerecht

HSG Gedern/Nidda - HSG Grünberg Mücke 32:32 (16:16)

Am Wochenende bestritten die Männerhandballer der HSG Grünberg/Mücke ihr drittes Auswärtsspiel in Folge bei der HSG Nidda/Gedern. In einem hochklassigen, dramatischen und vor allem fairen Spiel trennten sich beide Teams am Ende leistungsgerecht 32:32 (16:16) Unentschieden. Trotz der zwei Auftaktniederlagen der Gastgeber gegen Asslar und Hüttenberg auswärts, war die HSG Nidda/Gedern der erste ernstzunehmende Prüfstein der Dapper Schützlinge.

Von Beginn an entwickelte sich ein Schlagabtausch mit offenem Visier. Beide Teams legten ein hohes Tempo an den Tag und die HSG Grünberg legte meist vor. Über das 8:9 durch den pfeilschnellen Sascha Siek erspielte man sich bis zur 20. Minute eine 10:13 Führung durch Nils Siek. In der folgenden kam die stärkste Phase der Gäste und Kapitän Waldemar Saylor baute die vielumjubelte Führung bis auf 12:16 in der 26. Minute aus. Jetzt hätte man den Sack zu machen müssen, doch durch eigentlich schon gelungene Abwehraktionen landete der Ball wieder beim Gastgeber und ein 4:0 Lauf brachte Gedern mit dem Halbzeitpfeiff wieder den 16:16 Ausgleich. Zuviele Treffer kassierte die HSG Abwehr über den Mittelblock und so hatte Matthias Wiegand im Tor kaum Abwehrchancen. Neuzugang Linkshänder Christian Schäfer hielt den Gastgeber mit seinen Treffern im Spiel.

Im zweiten Spielabschnitt bot sich den Zuschauern, darunter viele mitgereiste Grünberger Fans (u.a.Ultras) ein unverändertes Bild. Die intensiv geführte Begegnung wogte hin und her. Bis zum 25:27 in der 48. Spielminute legte die HSG meist vor, ohne jedoch entscheidend davon zu ziehen. Im folgenden bekam der Gastgeber leichtes Oberwasser und konnte nun immer eine knappe Führung behaupten 29:28 in der 55. Minute. Als dann in der 57. Minute sogar der Gastgeber auf 32:30 erhöhte fühlte man sich schon wie der sichere Sieger. Die HSG allerdings zeigte Moral und erkämpfte sich in Überzahl durch Treffer von Andre Walter und 15 Sekunden vor Ende durch Alexander Rigelhof noch den leistungsgerechten 32:32 Endstand. Bedenkt man das man auf Grünberger Seite drei Siebenmeter nicht verwandelte und sich einem Zeitstrafenverhältnis von 12 (Grbg.) zu 4 (Nidda/Gedern) gegenüber sah ist der Punkt sicherlich ein Gewinn und nicht Verlust. Am kommenden Gallusmarktsamstag gastiert man um 16 Uhr beim Aufsteiger HSG Mörlen II. Das Spiel findet in Bad Nauheim statt.

Mannschaftsaufstellung: Wiegand, Hünecke, N. Siek 7, S. Siek 9/4, Pyka 1, Saylor 2, Stumpf, Rigelhof 5, Pickhardt 2, Walter 4, Keil 1, Nitsche 1, Sussmann, Knöß